

# Flächennutzungsplan Schönfließ

- Bauflächen** (§ 5 Abs.2 Nr.1 BauGB)
- Gemischte Bauflächen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO)
  - Baugebiete (§ 5 Abs.2 Nr.1 BauGB)
  - Reine Wohngebiete (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 BauNVO)
  - Allgemeine Wohngebiete (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 BauNVO)
  - Mischgebiete (§ 1 Abs. 2 Nr. 6 BauNVO)
  - Dorfgebiete (§ 1 Abs. 2 Nr. 5 BauNVO)
  - Sondergebiet Behindertenwerkstatt (§ 1 Abs. 2 Nr. 10 BauNVO)

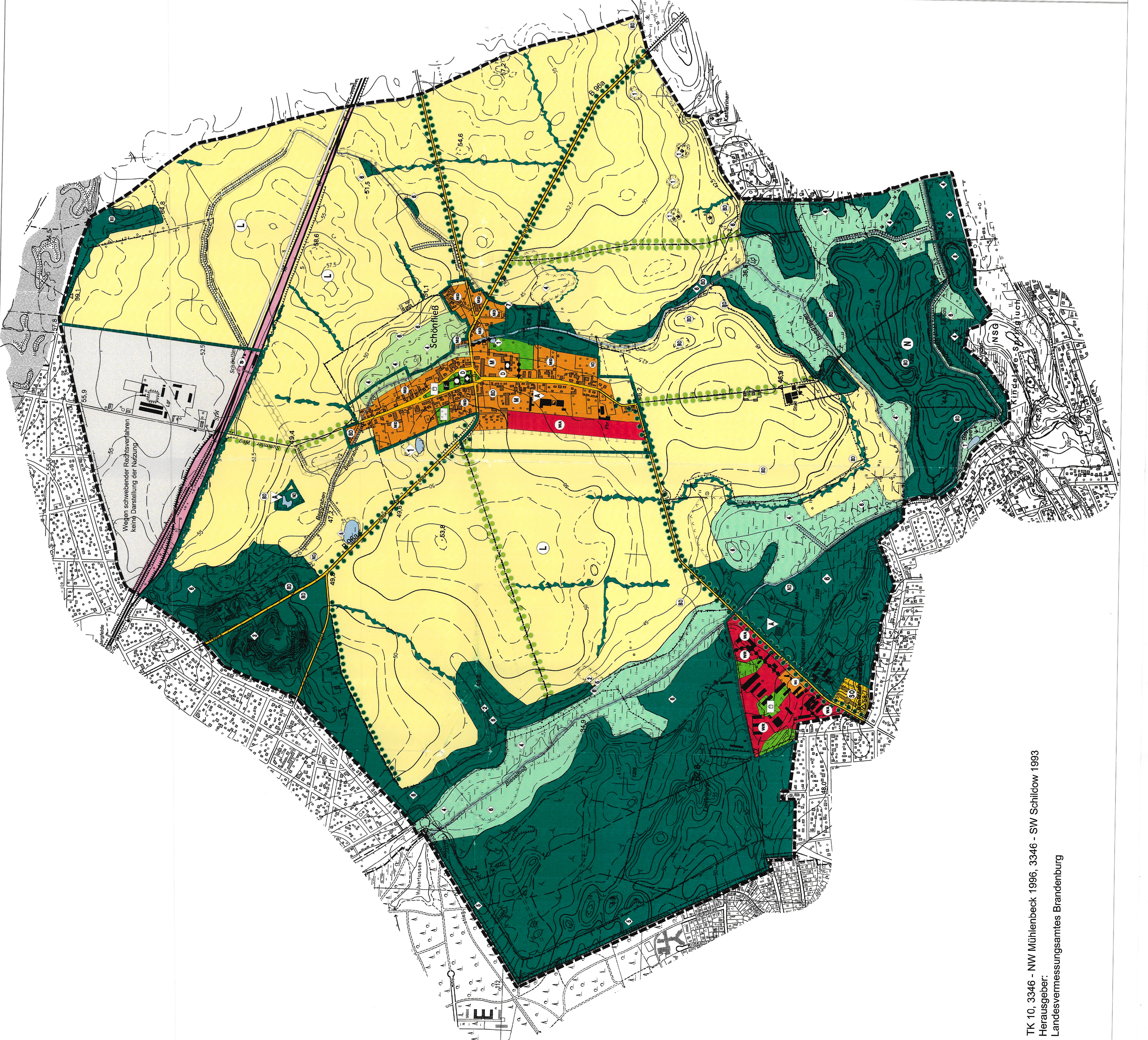
- Flächen für den Gemeinbedarf** (§ 5 Abs.2 Nr.4 BauGB)
- Einrichtungen und Anlagen :
- Gemeindehaus
  - Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
  - Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
  - Feuerwehr

- Flächen für den örtlichen Verkehr und Hauptverkehrswege** (§ 5 Abs.2 Nr.3 BauGB)
- Überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraßen
  - Bahnanlagen
  - S-Bahnhof
  - Hauptwegsverbindungen

- Grünflächen** (§ 5 Abs.2 Nr.5 BauGB)
- Zweckbestimmung:**
- Spielplatz
  - Friedhof

- Wasserrflächen und Flächen für die Landwirtschaft** (§ 5 Abs.2 Nr.7 BauGB)
- Flächen für die Landwirtschaft und den Wald** (§ 3 Abs.2 Nr.9 BauGB)
- Flächen für den Wald** (§ 5 Abs.2 Nr.10 BauGB)
- Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft** (§ 5 Abs.2 Nr.10 BauGB und Abs.4)
- Ungrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
- Ungrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten i. S. d. Naturschutzrechts\*

- Schutzgebiete und Schutzobjekte:**
- Naturschutzgebiet "Kundsee - Springluch"
  - Landschaftsschutzgebiet "Westberlin"
  - Geschützte Biotope (§ 32 BbgNatSchG)
  - Nur symbolhafte Darstellung, wenn Fläche unter 0,5ha liegt
  - Altarme von Fließgewässern, Klüftengewässer, Schwimmbiotope, Röhricht
  - Quellen / Quellbereiche
  - Binnendünen
  - Moore, Großseggenwiesen
  - Trockenrasen, Staudenfluren trockenwarmer Standorte auf felsigen Gestein
  - Standorte, feuchte bis nasse Hochstaudenfluren
  - Weidengebiete nasser Standorte, Moor- und Bruchwälder, Erlen-Eschenwälder, Pappel-Weiden-Weichholzwälder
  - Streuobstwiesen
  - Naturnahe Wälder



- Verfahrensmerkmale**
- Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 13.06.1991 die Aufteilung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Zur Bekannmachung des Aufstellungsbeschlusses siehe Vermerk vom 26.07.1991 in der Verfahrensakte. Schildow, 29.10.02, Amtsdirektor, Siegel
  - Die Anfrage nach den Zielen der Raumordnung und Landesplanung ist am 23.04.1996 und am 22.01.1997 erfolgt. Schildow, 29.10.02, Amtsdirektor, Siegel
  - Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB, bekannt gemacht am 05.12.1996, wurde in Form einer öffentlichen Gemeindevertreteritzung am 16.12.1996 durchgeführt. Schildow, 29.10.02, Amtsdirektor, Siegel
  - Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 BauGB und Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs.2 BauGB mit Schreiben vom 22.01.1997 und 06.08.1997 sowie Schreiben vom 10.12.2001 beteiligt und zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden. Schildow, 29.10.02, Amtsdirektor, Siegel
  - Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 08.09.1997 den Entwurf des Flächennutzungsplanes und des Erläuterungsberichtes gebilligt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 10.08.1997 ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und des Erläuterungsberichtes hat in der Zeit vom 01.10.97 bis 07.11.1997 nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Schildow, 29.10.02, Amtsdirektor, Siegel
  - Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 27.11.2001 die Änderung des Flächennutzungsplanes i.d.F. vom April 1998 beschlossen und den überarbeiteten Entwurf des Flächennutzungsplans und des Erläuterungsberichtes in der Fassung vom November 2001 gebilligt, verbunden mit dem Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 i. V. m. § 3 Abs. 3 BauGB. Ort und Dauer der erneuten öffentlichen Auslegung wurden am 03.12.2001 ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und des Erläuterungsberichtes hat in der Zeit vom 13.12.2001 bis 16.01.2002 nach § 3 Abs. 2 Abs.3 BauGB öffentlich ausgelegen. Schildow, 29.10.02, Amtsdirektor, Siegel
  - Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Anregungen der Bürger sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden in ihrer Sitzung am 23.06.1997 und am 27.04.1998 sowie am 18.03.2002 geprüft und Abwägungsbeschlüsse gefasst. Das Ergebnis ist jeweils mitgeteilt worden. Schildow, 29.10.02, Amtsdirektor, Siegel
  - Der von der Gemeindevertretung am 27.04.1998 gefasste Feststellungsbeschluss über den Flächennutzungsplan und Billigung des Erläuterungsberichtes wurden durch den Änderungsbefehl der Gemeindevertretung vom 27.11.2001 aufgehoben. Der erneute Feststellungsbeschluss der Gemeindevertretung zum überarbeiteten Flächennutzungsplan wurde am 18.03.2002 gefasst. Zugleich wurde der überarbeitete Erläuterungsbericht gebilligt. Die Bekannmachung des Feststellungsbeschlusses vom 18.03.2002 ist am 25.03.2002 erfolgt. Schildow, 29.10.02, Amtsdirektor, Siegel
  - Der Flächennutzungsplan ist mit Verfügung (AZ: .....) vom heutigen Tage unter Auflagen/ mit Maßgaben/ mit Ausnahme der durch ....., kenntlich gemachten Teile gemäß § 6 BauGB genehmigt. Oranienburg, ....., Genehmigungsbehörde

## Regelungen für die Stadterhaltung und den Denkmalschutz (§ 5 Abs.4 BauGB)

- Einzelanlagen, die dem Denkmalschutz unterliegen

## Sonstige Planzeichen

- Kennzeichnungen:
- Altlastenverdachtsfläche\* (§ 5 Abs.3 BauGB)
  - Bodendenkmale\* (§ 5 Abs.4 BauGB)
  - flächige Bodendenkmale s. Erläuterungsbericht Beilarge 4\*
  - Grenze des Gemarkungsgebietes
  - nachrichtlich übernommen
  - Abgrenzungen unterschiedlicher Nutzungen
  - Stellböschungen, z.B. Gräben (zeichnerische Übernahme aus der topografischen Grundlagenskarte)
  - Wegen schwebender Rechtsverfahren keine Darstellung der Nutzung

Maßstab 1:10.000 im Original

März 2002

Geändert durch Beiratsbeschluss der Gemeindevertretung vom 07. Oktober 2002

W.O.W. Kommunalberatung und Projektbegleitung  
Planungs- und Architekturbüro Döllinger  
Louis-Braille-Straße 16321 Bernau bei Berlin

Tel.: 03338/60123-0  
Fax: 03338/756602

## Gesetzliche Grundlagen

Baugesetzbuch (BauGB)  
in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl I S. 2253)  
Neufassung vom 27.08.1997 (BGBl I S. 2141), geändert durch Artikel 4  
des Gesetzes vom 15.12.1997 (BGBl I S. 2502) unter Berücksichtigung der  
Änderung durch Artikel 2 Absatz 6 des Gesetzes vom 17.12.1997 (BGBl I S. 3108)  
Berichtigung vom 16.01.1998 (BGBl I S. 137)

Maßnahmegesetz zum Baugesetzbuch (BauGB MaßnahmenG)  
in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.04.1993 (BGBl I S. 622)  
geändert am 01.11.1996 (BGBl I S. 1626) - aufgehoben zum 31.12.1997

Brandenburgisches Gesetz zur Durchführung des BauGB (BbgBauGBDG)  
10.08.1998 (GVBl Teil I Nr. 9 v. 12.08.1998)

Baunutzungsverordnung (BauNVO)  
in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl I S. 132)  
zuletzt geändert am 22.04.1993 (BGBl I S. 486)

Planzeichenverordnung (PlanZV 90)  
in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.1990 (BGBl I 1991 S. 58)

Bundesalterschutzesetz (BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom  
22.01.1990 (BGBl I S. 2984)

Brandenburgisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (BbgNatSchG)  
v. 20.06.1992 (GVBl Teil I v. 20.06.1992 S. 205), zuletzt geändert am 16.12.1997  
(GVBl Teil I Nr. 13 v. 22.12.1997)

Gesetz über den Schutz und die Pflege der Denkmale und Bodendenkmale im Land  
Brandenburg v. 22.07.1991 (GVBl S. 311), zuletzt geändert am 18.12.1997  
(GVBl Teil I Nr. 13 v. 22.12.1997)

Gemeinschaftsverordnung für das Land Brandenburg (Gemeinschaftsverordn. - GO)  
vom 15.12.1997 (GVBl Teil I S. 939) ersetzt durch Gesetz vom 30.07.1994  
(GVBl I S. 230) und am 14.04.1998 durch (GVBl I Nr. 6 vom 08.04.1998, zuletzt geändert  
durch Artikel 3 des Gesetzes zur Verbesserung der rechtlichen Rahmenbedingungen  
kommunaler Daseinsvorsorge im Land Brandenburg vom 07.04.1999 (GVBl Teil I S. 98)

§ 89 der Bauordnung für das Land Brandenburg (BbgBO)  
vom 01.08.1994 (GVBl Bbg. 1994 Teil I Nr. 12 S. 126)  
geändert durch Gesetz zur Verbesserung der Brandenburgischen Bauordnung  
und anderer Gesetze vom 18.12.1997 (GVBl I S.124)



10. Die Gemeindevertretung ist den in der Genehmigungsverfügung vom 25.09.02 (AZ: .....) aufgeführten Auflagen/ Maßgaben/ mit Ausnahme der durch ....., kenntlich gemachten Teile gemäß § 6 BauGB genehmigt. Oranienburg, ....., Genehmigungsbehörde

11. Die Genehmigung des Flächennutzungsplanes ist gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am 23.04.1996 und am 22.01.1997 erfolgt. Schildow, 29.10.02, Amtsdirektor, Siegel

12. Der Flächennutzungsplan wird hiermit ausgeteilt. Schildow, 29.10.02, Amtsdirektor, Siegel